

Amt 62/622
Ge

Dem
Werkausschuss
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Zwanziger Straße - Umgestaltung

SACHSTAND

Die Zwanziger Straße ist die Hauptzufahrtsstraße zum Stadtzentrum auf der Insel. Das neue Inselhallenparkhaus, das historische Altstadtzentrum, der Hafen- und Bahnhofsbereich sowie die „Hintere Insel“ sind über die Zwanziger Straße angebunden.

Durch den vorgesehenen Wegfall des Großparkplatzes auf der Hinteren Insel wird, entsprechend der grundsätzlichen städtischen Zielsetzung, der motorisierte Individualverkehr auf der Insel und damit auch in der Zwanziger Straße spätestens ab dem Jahr 2020 deutlich reduziert. Insbesondere der touristische, motorisierte Individualverkehr soll dann nicht mehr auf die Insel geführt werden.

Vor dem Hintergrund der zukünftigen, verkehrlichen Nutzung und der angestrebten Verkehrsberuhigung der Insel hat die GTL, in enger Abstimmung mit dem Inselhallenprojekt, eine Vorplanung erarbeitet, die sowohl der zukünftigen verkehrlichen Funktion als auch dem stadtgestalterischen Anspruch an diesen zentralen „Ankunftsbereich“ gerecht wird.

Grundidee der Gestaltung des Verkehrsraumes ist es, die Trennwirkung der Straße weitestgehend aufzuheben, auf verkehrstechnische Maßnahmen möglichst zu verzichten und die Materialität des Freiflächenkonzeptes der Inselhalle zu übernehmen. Die Gestaltung der Straße mit einer deutlichen Betonung der Aufenthaltsfunktion soll die Verkehrsteilnehmer dazu veranlassen, die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen und den Fußgängern und Radfahrern den nötigen Raum zu geben.

Der Vorentwurf sieht folgende, wesentliche Maßnahmen bei der Umgestaltung vor:

1. Ein Fahrstreifen je Fahrtrichtung und Reduktion der Fahrstreifenbreiten für den Fahrverkehr.
2. Verzicht auf die heute teilweise vorhandenen Radfahrstreifen.
3. Bau einer multifunktionalen, nahezu höhengleichen, durchgängigen Verkehrsinsel.
 - Bauliche Trennung der Richtungsfahrstreifen und damit optische Reduktion der Fahrbahnflächen, durch einen anderen Belag als auch durch vereinzelte Pflanzinseln zur Abschnittsbildung, als Schutzraum und zur Vermeidung von Fehlverhalten
 - Aufstellmöglichkeit für Linksabbieger und Ausweichmöglichkeit in Längsrichtung
 - Querungshilfe für Fußgänger im gesamten Straßenverlauf

4. Auf der Nordseite soll parallel zum Parkhaus als Erweiterung des Platzes ein Kombistreifen entstehen.
 - Parkmöglichkeit zur Andienung der Inselhalle (Busse und Lieferverkehr)
 - Haltemöglichkeit bei Veranstaltungen (z.B. Taxi)
5. Auf der Südseite soll ebenfalls ein Kombistreifen für Fußgänger, Andienung, Taxi, usw. entstehen.
6. Errichtung einer Wendemöglichkeit (Kreisverkehr) an der Abzweigung Zwanziger Straße / Zeppelinstraße.
 - Bisher müssen alle Busse, welche die Inselhalle angeeignet haben, bis an den Bahnhof fahren, um dort wenden zu können. Der neue Kreisverkehr soll sowohl den Bussen als auch dem Lieferverkehr der Inselhalle, des Maria Marthastiftes und des Nettomarktes eine unmittelbare Möglichkeit des Wendens geben.
 - Durch den Wegfall der Parkplätze auf der Hinteren Insel soll eine letzte Wendemöglichkeit auch für alle Fahrzeuge gegeben werden, welche im Inselhallenparkhaus keinen Platz gefunden haben.

Der weitere Projektablauf muss folgende Eckpunkte berücksichtigen:

- Sinnvolle Aufteilung der Bauabschnitte in der Zwanziger Straße, insbesondere die Abstimmung auf andere Projekte.
- Die Erreichbarkeit der gesamten Insel muss auch während der Bauzeit gewährleistet sein.

Relevante Projekte:

- Inselhalle - Parkhaus
- Neubau Thierschbrücke
- Gartenschau 2021
- ggf. weitere Baumaßnahmen auf der Insel (z. B. Hafenpromenade)

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss entsprechende Planungsmittel zur Weiterführung des Vorentwurfs in den Haushalt 2016 einzuplanen.

Lindau, den 14.09.2015

Marcus Gebauer
Fachbereichsleiter Straßen- und Gewässerbau

Anlage
Lageplan

